Nachrichten aus der Wirtschaft
„Was für ein (Musik-)Theater!“: Westfalen-Weser-Energie-Gruppe präsentiert Musikerlebnis für die ganze Familie in Lichtenau

Dienstag 12. September 2017 - **Lichtenau (wbn). Die Westfalen-Weser-Energie-Gruppe bringt das Detmolder Kammerorchester (DKO) und mit ihm ein besonderes Musikerlebnis für die gesamte Familie in die Region.**

Dabei werden nicht nur echte Klassiker zu hören sein wie Mozart, Puccini oder Verdi. Auch modernere Töne wie von Irving Berlin oder aus der „Rocky Horror Picture Show“ werden für viel Begeisterung sorgen. Am 1. Oktober kommt das Orchester um 15 Uhr zu einem Familienkonzert in die Mensa des Schulzentrums nach Lichtenau bei Paderborn.

Fortsetzung von Seite 1

Für die Beteiligten sind die Familienkonzerte in der Region Neuland. Das Detmolder Kammerorchester spielt das eigens für die Veranstaltungsreihe konzipierte Programm „Was für ein (Musik-) Theater!“ als moderiertes Familienkonzert.

Energieversorger als Konzertveranstalter

Die Westfalen-Weser-Energie-Gruppe tritt erstmals als Veranstalter einer Konzertreihe auf. Das rein kommunale Unternehmen beweist mit dem besonderen Angebot seine Verbundenheit mit der Region. „Wir konzentrieren uns mit den Familienkonzerten insbesondere auf die kleineren

Kommunen des Netzgebietes, die den Bürgerinnen und Bürgern vielleicht nur ein eingeschränktes kulturelles Angebot machen können. Zudem wollen wir den Kindern die Vielfalt der Kultur aufzeigen. Auch klassische Musik kann Spaß machen und gute Unterhaltung sein. Denn Musik verbindet, durch Klang und Musik wird jeder einzelne Mensch berührt und erreicht“, schildert Angelika Schomberg, Leiterin Kommunikation bei Westfalen Weser Energie, die Motivation der Unternehmensgruppe.

Theaterstück bringt ‚Die Zauberflöte‘ und ‚Jekyll and Hyde‘ zusammen

Das Detmolder Kammerorchester widmet sich neben dem klassischen Konzertbetrieb schon seit vielen Jahren mit Begeisterung der Vermittlung von Musik an junge Zuhörer. Die Inszenierung des Programms „Was für ein (Musik-) Theater!“ von Regisseurin Birgit Kronshage und Guido Mürmann verbindet kongenial das Volkslied „Bruder Jakob“ mit Episoden aus Mozarts „Zauberflöte“, „Don Giovanni“ und „Figaro“, aus Puccinis „La Bohème“, Verdis „La Traviata“, Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, Irving Berlins „Annie Get Your Gun“, aus „Jekyll and Hyde“ und dem Kultstück „The Rocky Horror Picture Show“ zu einer augenzwinkernden und kindgerechten Revue durch mehrere Jahrhunderte Musiktheater-Repertoire. Wie die Gesangssolisten der Aufführung, alias Musetta und Hans, in die Welt des Theaters entführen, zieht nicht nur Kinder in den Bann.

Klassische Musik auch „staubfrei“

„Seit Jahrzehnten schon begeistert das Detmolder Kammerorchester (DKO) Menschen aller Altersgruppen durch vielseitige Konzertprogramme und einen lebendigen Umgang mit der Konzerttradition – und das in regionalen wie überregionalen Konzerten“, betont der Dirigent, Konzeptentwickler und Konzert-Moderator Guido Mürmann. „Wir haben viel Erfahrung und sind nach wie vor begeistert mit Musik für Kinder aller Altersstufen unterwegs. Klassische Musik – das geht auch staubfrei, spannend und unterhaltend! Das beweist das DKO mit seinem bunten Programm „Was für ein (Musik-)Theater!“, in dem Werke von Mozart, Puccini, Verdi, Offenbach und beliebte Musicalmelodien zu einer augenzwinkernden Musiktheatergeschichte verbunden werden.“

Mürmann stammt aus dem westfälischen Werne, studierte Schul- und Kirchenmusik in Hannover sowie Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Detmold in der Dirigierklasse von Prof. Karl-Heinz Bloemeke. Wichtige Anregungen verdankt er Meisterkursen unter anderem bei Prof. Kurt Masur und an der Järvi Academy Tallinn/Estland. Für den NDR Hannover ist

Mürmann im Programm „Discover Music!“ tätig.

Bürgermeister Josef Hartmann erwartet „großes Vergnügen“

In Lichtenau stieß das Angebot der Westfalen-Weser-Energie-Gruppe gleich auf offene Ohren. „Wir haben uns sehr gefreut, als wir von der Möglichkeit eines Familienkonzerts in eigenen Räumlichkeiten hörten, und die Chance genutzt. Ich habe das Orchester im vergangenen Jahr in unserer Realschule gehört und war vom Engagement und der Präzision der Studierenden und jungen Absolventen der Hochschule für Musik Detmold begeistert. Die gesamten Familien, von Großeltern über Eltern bis zu den Kindern werden ein großes Vergnügen erleben“, ist sich Lichtenaus Bürgermeister Josef Hartmann sicher.

Die Karten für das Familienkonzert „Was für ein (Musik-) Theater!“ gibt es ab sofort im Bürgerbüro im Rathaus Lichtenau (Internetseite: www.lichtenau.de). Sie kosten sieben Euro für Erwachsene und Jugendliche. Kinder unter 13 Jahre müssen keinen Eintritt bezahlen, benötigen aber auch ein Ticket.